

Bahnverkehr | 01.02.2016 | Nr. 053/16

Hans-Jörn Arp: Die Flensburger Region wartet auf beiden Seiten der Grenze seit zwei Jahren auf eine Initiative von Verkehrsminister Meyer

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat das heute (01. Februar 2016) von der Stadt Flensburg vorgestellte Gutachten zur künftigen Bahnstruktur begrüßt:

„Seit Jahren wartet die Region um Flensburg auf beiden Seiten der Grenze darauf, dass Verkehrsminister Meyer eine Initiative für den deutsch-dänischen Fernbahnhof ergreift – bislang vergeblich. Hoffentlich hilft der öffentliche Druck aus einer Regierungsfraktion dem Verkehrsminister auf die Sprünge“, erklärte Arp in Kiel. Bei ihrem Besuch in Dänemark im vergangenen Jahr sei gegenüber den Abgeordneten der CDU-Fraktion der deutsch-dänische Fernbahnhof als einer der großen Wünsche angesprochen worden.

„Dieser Bahnhof ist ohne Frage wichtig für die Wirtschaft. Er würde durch die Stärkung der Jütlandroute darüber hinaus auch die Sorgen mildern, dass die Region durch den Ausbau der Fehmarnbeltquerung und die bröckelnde Rader Hochbrücke in Vergessenheit geraten könnte“, betonte Arp.

Für Verkehrsminister Meyer scheine all das allerdings keine Bedeutung zu haben. „Meyer ist nicht nur bei Straßen der Doppelnul-Minister. Er kann auch keine Schiene“, so Arp.